Nachdem er lange Zeit vergebens gespielt hatte, legte er die Flöte unwillig bei Seite, warf das Netz ins Wasser und holte damit eine Menge Fische heraus.

Voll Freude schüttete er alle auf das Gras und als sie, des Landes ungewohnt, dort hüpften und sprangen, rief er ihnen zu: „Ihr Schelme! wartet, euch will ich! Als ich spielte, wolltet ihr nicht tanzen, und jetzt, da ich nicht spiele, tanzet ihr."

Um deinen Zweck zu erreichen, wähle stets die rechten Mittel.

64.

Der Esel und die Ziege.

Ein Bauer hatte einen Esel und eine Ziege. Weil nun der Esel sehr viel arbeiten und große Lasten tragen mußte, erhielt er ein reichlicheres und besseres Futter als die Ziege.

Diese beneidete den Esel. Sie beschloß, ihn um die bessere Kost zu bringen, oder ihm doch wenigstens Schläge einzutragen; deßhalb sprach sie eines Tages zu ihm:

„Höre, lieber Freund! oft schon habe ich dich von Herzen bedauert, daß du Tag für Tag die schwersten Lasten tragen und vom Morgen bis zum Abend arbeiten mußt; ich möchte dir wohl einen guten Rath geben."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910141302-0